

<b>Protokoll:</b>	<b>Verwaltungsausschuss des Gemeinderats der Landeshauptstadt Stuttgart</b>	<b>Niederschrifts-Nr.</b>	137
		<b>TOP:</b>	5
	<b>Verhandlung</b>	<b>Drucksache:</b>	262/2017
		<b>GZ:</b>	4512-10.00
<b>Sitzungstermin:</b>	03.05.2017		
<b>Sitzungsart:</b>	öffentlich		
<b>Vorsitz:</b>	EBM Föll		
<b>Berichterstattung:</b>	-		
<b>Protokollführung:</b>	Herr Häbe / de		
<b>Betreff:</b>	<b>Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen</b>		

Beratungsunterlage ist die Vorlage des Referats Wirtschaft, Finanzen und Beteiligungen vom 10.04.2017, GRDRs 262/2017. Die Vorlage beinhaltet folgenden

Beschlussantrag:

Der Annahme bzw. Vermittlung der in der Anlage aufgeführten Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen wird zugestimmt.

Die Beratungsunterlage ist dem Originalprotokoll sowie dem Protokollexemplar für die Hauptaktei beigefügt.

StR Urbat (SÖS-LINKE-PluS) bedankt sich für die großzügige Spende der Firma Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG.

Grundsätzlich zeigt sich dieser Stadtrat, und damit bezieht er sich auf den heutigen Tagesordnungspunkt 7, NNr. 138, darüber verwundert, dass bei der GRDRs 270/2017 die Werte der Schenkungen nicht beziffert sind. Von EBM Föll wird dies damit begründet, dass es sich um Sachspenden handelt, deren Wert nicht geschätzt werden kann bzw. deren Wert nur mit überproportionalem Aufwand angegeben werden könnte. So könne z. B. ein Fotoalbum für die Stadtgeschichte einen ideellen Wert darstellen, den Wert in Euro auszudrücken, sei jedoch schwierig bis unmöglich.

Durch StR Ubat wird zudem angemerkt, je nachdem, ob er die Spendenvorlagen über Stuttgart.de/Sitzungskalender oder über Stuttgart.de/Ratsdokumente aufrufe, könne er die Spendenlisten einsehen oder nicht. Laut EBM Föll müssen die Vorlageninhalte, auf die zugegriffen werden kann, identisch sein und entsprechend der Gemeindeordnung ausgewiesen werden.

Nachdem BM Dr. Mayer anführt, bei einem Zugriff auf die städtische Internetseite könne im Gegensatz zu einem Zugriff über den KSD auf die Spendenliste nicht zugegriffen werden, da diese Listen aus Datenschutzgründen nicht öffentlich gemacht werden dürften, verdeutlicht StR Ubat, es gebe über Stuttgart.de zwei Zugriffsmöglichkeiten auf die Vorlagen, nämlich zum Einen über Sitzungskalender und zum Anderen über Ratsdokumente. Wenn über Sitzungskalender gegangen werde, könne man lediglich die Vorlage lesen, während der Weg über Ratsdokumente dazu führe, dass auch die Anlagen der Vorlagen gelesen werden könnten.

Danach sagen EBM Föll und BM Dr. Mayer eine Prüfung zu.

Abschließend stellt EBM Föll fest:

Der Verwaltungsausschuss dankt den Spendern und beschließt einstimmig wie beantragt.

Zur Beurkundung

Häbe / de

## **Verteiler:**

- I. Referat WFB  
zur Weiterbehandlung  
Stadtkämmerei (2)
  
- II. nachrichtlich an:
  1. Herrn Oberbürgermeister
  2. S/OB
  3. Rechnungsprüfungsamt
  4. L/OB-K
  5. Hauptaktei
  
- III.
  1. CDU-Fraktion
  2. Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN
  3. SPD-Fraktion
  4. Fraktionsgemeinschaft SÖS-LINKE-PluS (2)
  5. Fraktion Freie Wähler
  6. AfD-Fraktion
  7. Gruppierung FDP
  8. Die STAdTISTEN